Sport

MARKTLAUF

Pröll siegt beim Jubiläum

ST. GEORGEN/GUSEN. 340 Teilnehmer sorgten beim zehnten „24speed Marktlauf" in St. Georgen/G. bei herrlichem Wetter für ein Lauffest. Martin Pröll sicherte sich den Sieg.

Martin Pröll bejubelt seinen Sieg beim zehnten Marktlauf in St. Georgen/Gusen.

Der Hauptlauf über 6500 Meter führte die Teilnehmer gleich viermal über den Marktplatz, wo das zahlreiche Publikum für Stadionatmosphäre sorgte. Bei den Damen setzte sich die Lokalmatadorin Anita Bachl-Pichler vor Franziska Gruber (SK Voest) und Irmi Kubicka (LGAU Pregarten) durch. Bei den Herren führte kein Weg an Martin Pröll (SK Voest) vorbei. Der 30-Jährige konnte zwar den 2008 aufgestellten Streckenrekord nicht verbessern, siegte jedoch klar vor Christian Haas (Team Zisser Enns) und Alex Demse (LAC Amateure Steyr). Die ersten Drei aller Klassen freuten sich auch heuer wieder über die schon zur Tradition gewordenen bunten Nudelkörbe als Gewinn.

Die 4222-Wertung sicherte sich Zabeullah Nasari vom Veranstalterklub vor Karl Derntl und Harald Reichart. Bei den Damen entschied Anita Bachl-Pichler vor Bettina Bachl (beide St. Georgen/G.) und Esther Völlenkle aus Luftenberg die 4222-Wertung für sich. ■

Verpatzt Das Comeback auf internationaler Bühne hat Askö Glas Wiesbauer Mauthausen gründlich verpatzt. In der zweiten Runde des ETTU-Cups setzte es für Preßlmayer und Co. gegen San Sebastian (Spanien) und Dubrovnik (Kroatien) klare 0:3-Niederlagen. Der dritte Gegner, Adana Ihtisas aus der Türkei, war aus Geldmangel gar nicht angereist. Foto: PLOHE

Im BMW 325i gelang dem Duo Kollingbaum/Brückler der erste Klassensieg.

RALLYE

Finale mit Klassensieg

PERG. Nach einer nahezu problemlosen Rallye freut sich das Perger Team Kollingbaum/Brückler über seinen ersten Klassensieg. Beim Saisonfinale der Austrian Rallye Challenge in Leiben legte das Duo im BMW 325i einen perfekten Start hin. Doch bei der vorletzten Sonderprüfung wurde Kollingbaum ein Überholmanöver zum Verhängnis. Die Folge: Der BMW drehte sich und schlug nur durch viel Glück nirgends an. Die Fahrt konnte fortgesetzt werden. Am Ende landete das Duo auf dem 26. Gesamtplatz.

Beim gleichen Abschnitt hatten Herbert Winkler und sein Co. Christian Haas weniger Glück. Winkler kam mit seinem Porsche 924 von der Strecke ab und touchierte einen Baum. Das Rennen war damit beendet. ■